

STATISTIK DER KOHLENWIRTSCHAFT e.V.

Frechen, 16. März 2026

BRAUNKOHLEBERGBAU

Braunkohleförderung 2025

Die Braunkohlenförderung erreichte 2025 ein Gesamtvolumen von 84,4 Mio. t (-8,2 % ggü. Vorjahr), wobei 75,0 Mio. t (-7,3 %) an die Kraftwerke der allgemeinen Versorgung geliefert wurden, die damit 89 % der Abnahme ausmachten. Die strukturell rückläufige Fördermenge traf auf ein Jahr mit stark schwankender erneuerbarer Einspeisung, was einen insgesamt flexibleren und in einzelnen Phasen erhöhten Einsatz der Braunkohle erforderte.

Im Rheinland sank die Förderung um 12,6 %, im Wesentlichen bedingt durch Stilllegungen gemäß KVBG. In der Lausitz ging die Förderung um 8,6 % zurück, u.a. wegen geplanter Reservestellungen. Mitteldeutschland verzeichnete einen Förderanstieg von 12,2 %, da Anlagenstillstände im Vorjahr das Ausgangsniveau verzerrt hatten.

Braunkohleförderung nach Revieren

Revier	Januar - Dezember		Veränderung	
	2025	2024		
	1 000 t		in %	
Rheinland	38.340	43.852	-5.513	-12,6
Lausitz	34.576	37.847	-3.271	-8,6
Mitteldeutschland	11.487	10.242	1.245	12,2
Bundesrepublik Deutschland	84.403	91.941	-7.538	-8,2

Primärenergieverbrauch 2025

Der Primärenergieverbrauch der Braunkohle sank im Jahr 2025 auf 25,6 Mio. t SKE bzw. 750 PJ, was einem Rückgang von 7,1 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Damit deckte die Braunkohle 7 % des gesamten inländischen Energiebedarfs.

STATISTIK DER KOHLENWIRTSCHAFT e.V.

Stromerzeugung 2025

Die brutto erzeugte Strommenge aus Braunkohle belief sich 2025 auf 74,2 TWh (- 5,9 %). Der Anteil an der Bruttostromerzeugung lag bei 14,6 %. Die Braunkohle wurde zunehmend flexibel eingesetzt und stellte wichtige Systemstabilität sicher, insbesondere bei geringer Wind- oder PV-Einspeisung.

Inlandsabsatz, Veredlungsprodukte und Ausfuhr 2025

Der Inlandsabsatz von Rohbraunkohle lag 7,4 % unter Vorjahr. Die Produktion von Veredlungsprodukten fiel um 13,3 %, insbesondere Braunkohlenstaub und Wirbelschichtkohle verzeichneten deutliche Rückgänge. Der Inlandsabsatz aller Braunkohleprodukte ist gegenüber dem Vorjahreswert um 14,4 % gesunken.

Die Ausfuhr von Veredlungsprodukten sank 2025 um 4,1 %.

Beschäftigung 2025

2025 waren 15 158 Personen in der deutschen Braunkohlenindustrie beschäftigt, darunter 3 170 Beschäftigte in den Kraftwerken der allgemeinen Versorgung sowie 927 Auszubildende; insgesamt entspricht dies einem Rückgang von 6,2 % gegenüber dem Vorjahr.

STATISTIK DER KOHLENWIRTSCHAFT e.V.

Der Braunkohlenbergbau in Deutschland

	Maß- einheit	Januar - Dezember		Veränderung	
		2025	2024	absolut	%
Braunkohlenförderung Deutschland insgesamt	1 000 t	84 403	91 941	- 7 538	- 8,2
Herstellung Veredlungsprodukte Deutschland insgesamt	1 000 t	3 379	3 896	- 518	- 13,3
Stromerzeugung Industriekraftwerke des Braunkohlenbergbaus Deutschland insgesamt	MWh	1 233 818	1 603 534	- 369 715	- 23,1

Absatz 1) aus inländischem Aufkommen					
Braunkohlen					
Allgemeine (öffentl.) Elektrizitätswerke	1 000 t	75 036	80 925	- 5 889	- 7,3
Sonstige Abnehmer	1 000 t	491	671	- 180	- 26,9
Deutschland insgesamt	1 000 t	75 527	81 596	- 6 069	- 7,4
Veredlungsprodukte					
Allgemeine (öffentl.) Elektrizitätswerke	1 000 t	89	170	- 81	- 47,7
Hausbrand und Kleinverbraucher	1 000 t	284	276	+ 7	+ 2,7
Sonstige Abnehmer	1 000 t	2 163	2 516	- 353	- 14,0
Deutschland insgesamt	1 000 t	2 536	2 962	- 426	- 14,4

Ausfuhr					
Veredlungsprodukte					
Deutschland insgesamt	1 000 t	842	878	- 36	- 4,1

	Maß- ein- heit	Ende der Berichtszeit		Veränderung	
		Dezember 2025	Dezember 2024	absolut	%
Beschäftigte 2)					
Rheinland	Anzahl	6 480	7 082	- 602	- 8,5
Lausitz	Anzahl	6 982	7 333	- 351	- 4,8
Mitteldeutschland	Anzahl	1 690	1 729	- 39	- 2,3
Helmstedt	Anzahl	6	9	- 3	- 33,3
Insgesamt	Anzahl	15 158	16 153	- 995	- 6,2

1) ohne Selbstverbrauch und Deputate

2) einschl. Beschäftigte in den Kraftwerken der allgem. Versorgung der Braunkohlenunternehmen